

Frei zur Veröffentlichung

Zürich, 23. Februar 2017

Geringe Zunahme der Schadenereignisse VBZ-Schadenstatistik Januar bis Dezember 2016

Die Schadensstatistik 2016 der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) verzeichnete im vergangenen Jahr mit 1990 Schadensereignissen 217 mehr als 2015. Grund dafür ist eine neue detailliertere Erfassung der Bagatellschäden. Bei den Unfällen mit Körperverletzungen und Kollisionen mit Fahrzeugen gab es keine signifikante Änderung.

Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Unfälle mit Körperverletzung um 29 an und es ereigneten sich 18 Stoppunfälle mehr als im Vorjahr. Die sogenannten Stoppunfälle sind Unfälle, die sich ereignen, weil das Fahrpersonal wegen eines anderen Verkehrsteilnehmenden einen Notstopp einleiten muss. Mit Bedauern nehmen die VBZ zur Kenntnis, dass es 2016 zu drei Unfällen mit tödlichem Ausgang gekommen ist. Bei den Kollisionen mit Fahrzeugen verzeichneten die VBZ 789 Ereignisse, das sind zwölf mehr als 2016. Ebenfalls gestiegen sind die böswilligen Beschädigungen von 108 Ereignissen im Vorjahr auf 117 Ereignisse 2016.

Laserblendungen

Die Zahl der Laserblendungen ist im Vergleich zu 2015 leicht zurückgegangen. Dank der Sensibilisierung des Fahrpersonals konnte in einigen Fällen die Täterschaft von der Polizei gefasst und der Staatsanwaltschaft übergeben werden. Die VBZ bringen jede Laserblendung konsequent zur Anzeige.

Sicherheit und Prävention

Die VBZ intensivieren ihre Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Prävention weiter.

communiqué



Seit 2016 verkehren zwei Sonderfahrzeuge, ein Tram und ein Bus auf dem VBZ-Netz. Sie verstärken damit die 2013 lancierte Präventionskampagne „sicher unterwegs“. Kernstück ist die Visualisierung eines Crashtest-Dummys in VBZ-Blau, der als Botschafter für Sicherheitsfragen Tipps rund um sicheres Verhalten in Tram und Bus verdeutlicht. Im Rahmen von Schulreferaten haben die VBZ zudem seit 2014 rund 2300 Schüler für das Thema sicheres und korrektes Verhalten im öffentlichen Verkehr sensibilisiert.

Wie werden die Schadenereignisse erhoben?

Alle Schadenereignisse, die versicherungstechnische, beziehungsweise haftpflichtrechtliche Folgen haben, werden von den VBZ nach verschiedenen Kategorien erfasst, ausgewertet und analysiert. Die Statistik bildet die gesamte VBZ-Transportleistung in Stadt und Region ab. Es handelt sich dabei um absolute Zahlen, ohne Bereinigung mit der erbrachten Fahrleistung (z.B. Zunahme der Kurskilometer), der Menge der beförderten Fahrgäste oder dem generellen Verkehrsaufkommen in der Stadt Zürich.

Kontakt: Jürg Widmer, Leiter Betrieb VBZ, 044 411 46 00 juerg.widmer@vbz.ch